

Rahmendaten



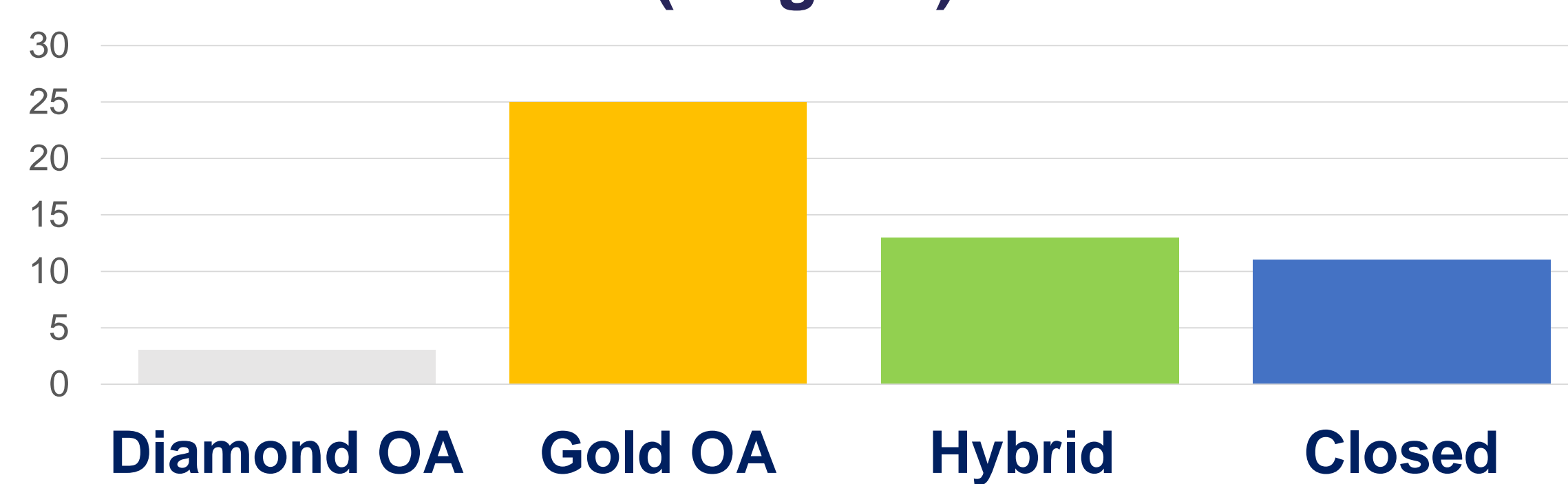
Um Forschungsergebnisse der Forscher*innen ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Einschränkungen zugänglich zu machen, unterstützt die Bibliothek der Hochschule Rhein-Waal **Open-Access-Publikationen** durch die Einrichtung eines zentralen Publikationsfonds.

Mittelansatz ab 2023: 100.000,- € jährlich | **Verausgabungsmodus:** First Come, First Served

Förderberechtigte: Angehörige der HSRW | **Prüfinstanz:** Bibliothek der HSRW

Publikationsformen: Zeitschriftenartikel, Monografien, Sammel-/Konferenzbände (Herausgeberschaften)

HSRW-Publikationen 2022 (insg. 52)



Laut **Dimensions-Index** erschien bereits 2022 die Mehrheit der 52 publizierten Forschungsergebnisse der HSRW im Open Access. 2017 waren es nur 15 von 34 Publikationen. Open Access als bevorzugte Publikationsform benötigt jedoch verlässliche Förderstrukturen.

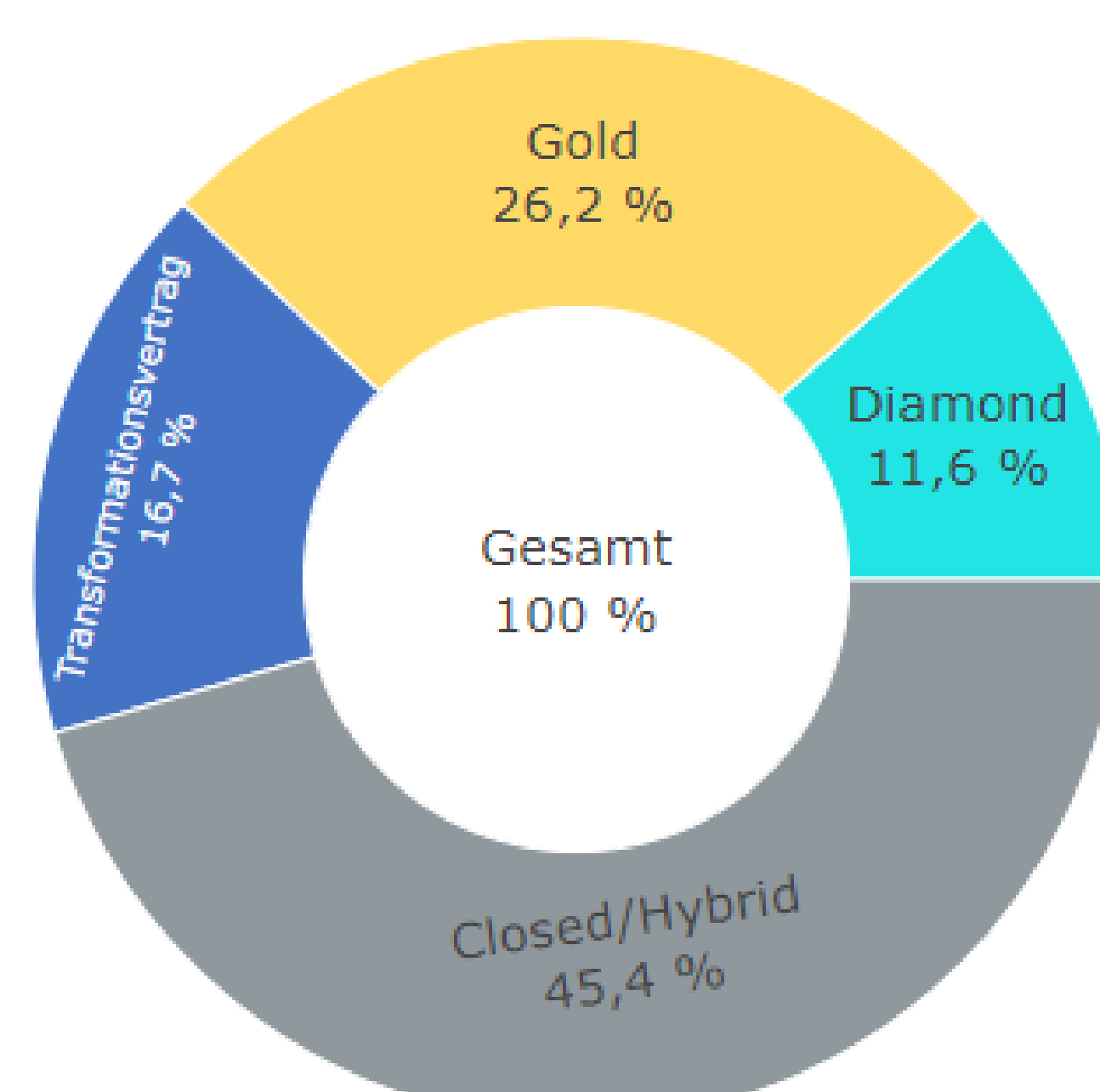
Förderkriterien

- 1 Die maximale Fördersumme beträgt 2.900,- € (netto) pro Publikation.
- 2 Förderfähig sind ausschließlich Publikationsgebühren (APCs bzw. BPCs), nicht jedoch die sonstigen Gebühren und Nebenkosten.
- 3 Zeitschriftenartikel sind nur dann förderfähig, wenn sie in Gold- bzw. Diamond-Open-Access-Zeitschriften erscheinen. Hybrid Open Access ist ausschließlich übergangsweise im Rahmen laufender Transformationsverträge vorgesehen (z. B. DEAL).
- 4 Die Publikation erscheint unter der Creative-Commons-Lizenz „CC BY“ (eine abweichende CC-Lizenz ist nur aus zwingenden Gründen vorgesehen).
- 5 Bei Veröffentlichung enthält die Publikation einen Hinweis auf die Publikationsförderung (deutsch- oder englischsprachig).
- 6 Die veröffentlichte Publikation muss autor*innenseitig der Bibliothek zur Auswertung (Bibliografie, Prüfung OPUS-Zweitveröffentlichung) gemeldet werden.
- 7 Der geförderten Publikation ist bei Veröffentlichung eine Notiz beigefügt, die so weit wie methodisch und rechtlich möglich Auskunft über die Verfügbarkeit der zugrundeliegenden Forschungsdaten gibt.
- 8 Liegen projektgebundene Publikationsmittel externer Förderträger (Drittmittel) vor, sind zunächst diese in maximaler Höhe einzusetzen.
- 9 Bei Überschreitung der maximalen Fördersumme ist eine Kombination mit dezentralen Mitteln der Hochschule Rhein-Waal möglich.
- 10 Für eine Förderberechtigung müssen die*der Antragsteller*in oder ein*e andere*r Angehörige*r der Hochschule Rhein-Waal als Corresponding oder Submitting Author fungieren.

Perspektiven

Die Publikationslandschaft wandelt sich, wie die Verteilung der Geschäftsmodelle deutscher Fachzeitschriften zeigt. In 5–10 Jahren werden Bibliotheksausgaben für Publikationsgebühren höher sein als Subskriptionskosten für E-Medien.

Als Teil integrierter Informationsbudgets werden Publikationsgebühren zunehmend ein Ausweis persönlicher und institutioneller Forschungsleistung und relevant für die Drittmittelwerbung.



Weitere Publikationsservices

- Zweitveröffentlichung auf OPUS-Server
- Beratung zu Publikationsmöglichkeiten
- Beratung zu Lizenzen und Bibliometrie
- Beratung zum Forschungsdatenmanagement (Kooperation ZFIT)
- Hochschulbibliografie

Die Bibliothek freut sich auf Rückfragen und (formlose) Förderanfragen an **publikationsservice@hochschule-rhein-waal.de**

